



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Claudia Kirmeyer

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1340
Fax 08122/58-1109
claudia.kirmeyer@lra-
ed.de

Erding, 09.02.2015
Az.:

2. Sitzung des Kreisausschusses am 30.06.2014

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Bauernfeind, Petra	i.V.v. Mehringer Rainer
Dieckmann, Ulla	
Fischer, Siegfried	i.V.v. Els Georg
Forster, Rainer	i.V.v. Forster Rainer
Gotz, Maximilian	
Lackner, Helmut	
Meister, Michaela	i.V.v. Eichinger Gertrud
Peis, Johann	i.V.v. Dr. Bauer Thomas
Scharf, Ulrike	
Sterr, Josef	
Stieglmeier, Helga	

sowie als Vorsitzender:

Landrat Martin Bayerstorfer

von der Verwaltung:

Fuchs-Weber Karin

Fischer Heinz

Herr Helfer zu TOP 1

Kirmeyer Claudia (Protokoll)

Centner Christina

Ferner nehmen teil:

Herr Vögele, Geschäftsführer der Fischer's Wohltätigkeitsstiftung
zu TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

1. Fischer's Seniorenzentrum
Wirtschafts- und Stellenplan 2014
Vorlage: 2014/1521
2. Kreisorgane
Bestellung der Mitglieder für den Sportbeirat
Vorlage: 2014/1573
3. Sozialwesen
Behindertenbeauftragte des Landkreises
Vorlage: 2014/1576
4. Bekanntgaben und Anfragen

**I. Öffentlicher Teil der Sitzung des Kreisausschusses am
30.06.2014**



**LANDKREIS
ERDING**

Büro des Landrats
BL

**1. Fischer's Seniorenzentrum
Wirtschafts- und Stellenplan 2014
Vorlage: 2014/1521**

Der Vorsitzende begrüßt den Geschäftsführer der Fischer's Wohltätigkeitsstiftung Herrn Vögele und bittet ihn um nähere Erläuterungen.

Herr Vögele erläutert die wesentlichen Aspekte des Wirtschafts- und Stellenplans 2014 anhand des versandten Vorlageberichts.

Kreisrätin Meister fragt nach der Zahl der Plätze im Haus bei der Tagespflege und der tatsächlichen Belegung.

Herr Vögele berichtet, dass die Tagespflege von 15 auf 20 Personen aufgestockt wurde. Sie ist aktuell mit etwa 17 Personen belegt. Das Seniorenzentrum an sich hat 180 Plätze. Davon sind aktuell 178 Plätze belegt.

Kreisrätin Dieckmann fragt ob es bei den Stellen viele Umschichtungen gab. Zudem möchte sie wissen, ob am Seniorenzentrum Bundesfreiwilligendienstleistende beschäftigt sind.

Herr Vögele sagt, dass in diesem Jahre keine Bundesfreiwilligendienstleistende am Seniorenzentrum beschäftigt sind. Es ist schwierig, Leute zu bekommen.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende verliest daraufhin folgenden Beschlussvorschlag:

KA/0011-20

Der Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan) und der Stellenplan des Fischer's Seniorenzentrums Erding (Teilbereich Heimbetrieb) für das Jahr 2014 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

**2. Kreisorgane
Bestellung der Mitglieder für den Sportbeirat
Vorlage: 2014/1573**

Der Vorsitzende verliest folgenden Beschlussvorschlag.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen



KA/0012-20

1. Der Sportbeirat wird als vorberatendes Gremium in Sportangelegenheiten beibehalten.
2. Die Richtlinien für den Sportbeirat vom 04.02.2003 gelten bis auf weiteres fort.
3. Aus den Reihen des Kreistages werden folgende Kreisräte als Mitglieder für den Sportbeirat berufen:

Ord. Mitglied:	1. Stv:	2. Stv:
Krzizok Janine	Hofstetter Franz	Oberhofer Michael
Geisberger Ferdinand	Scheumaier Bernd	Scharf Ulrike
Attensberger Alex	Dr. Bauer Thomas	Dr. Puschmann Christoph
Slawny Manfred	Jell Simone	Ways Rudi
Fischer Siegfried	Bitzer Valentin	Gaigl Ullrich

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

3. Sozialwesen **Behindertenbeauftragte des Landkreises** **Vorlage: 2014/1576**

Der Vorsitzende erläutert, dass zwei Anträge vorliegen. Die SPD-Fraktion beantragt zum einen eine Stundenerhöhung der Behindertenbeauftragten. Die Fraktion zeigt sich aber durchaus offen für andere Lösungen. Eine ähnliche Formulierung liegt von Seiten der CSU-Fraktion vor. Falls über die Stundenerhöhung der Behindertenbeauftragten gesprochen werden soll muss die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden, da es dann um persönliche Betroffenheit geht.

Kreisrätin Dieckmann sagt, dass es sich um einen Vorschlag handelt. Die SPD-Fraktion ist aber auch mit anderen Lösungen einverstanden. Es geht primär darum, die Inklusion weiter bis in die Kommunen voran zu treiben. Im Landkreis gibt es hier bereits Leuchtturmprojekte und in den einzelnen Kommunen wird bereits großartige Arbeit geleistet. Es wäre wichtig, dass eine Vernetzung stattfindet und die Kommunen voneinander lernen können. Auch in der Bildungsregion gibt es gute Denkanstöße. Inklusion betrifft nicht nur die schulischen Einrichtungen sondern auch das gesellschaftliche Leben und die Arbeitswelt. Der Inhaber der Stabsstelle im Landratsamt soll einen Arbeitskreis einführen, in denen sich Vertreter der Kommunen und der einzelnen Einrichtungen austauschen.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Einrichtung dieses Arbeitskreises nicht festgelegt werden kann. Die Anregung wird aber weitergegeben. Eine zuständige Fachkraft soll im Rahmen der Sozialplanung neben der Behindertenbeauftragten dieses Feld in verschiedensten Bereichen übernehmen. Dabei geht es um Themen wie Inklusion für Behinderte und ge-

nerationenübergreifend auch für Senioren. Es gibt im Rahmen der Sozialplanung Vorgaben, wer alles zu beteiligen ist.



Kreisrätin Stieglmeier fragt, ob nach dem CSU-Antrag eine zusätzliche Stelle geschaffen werden soll.

LANDKREIS
ERDING

Der Vorsitzende bejaht.

Büro des Landrats
BL

Kreisrat Peis betont, dass eine Stelle geschaffen werden soll, die alle Themen beinhaltet. Die Hilfeplanung sollte in einer Fachstelle gebündelt werden. Es ist wichtig, einen Ansprechpartner zu haben.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Planungen für Menschen mit Behinderung und die Altenhilfeplanung in der Hand einer Fachkraft gebündelt werden sollen. Dabei entsteht auch eine Vernetzung dieser Planungen. Es muss zudem einen zentralen Ansprechpartner im Landratsamt für die Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises geben. Dort gibt es beispielsweise Beratung bei Neubauvorhaben.

Der Antrag von SPD und CSU wird als gemeinsamer Antrag gesehen.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Er verliest daraufhin folgenden Beschlussvorschlag:

KA/0013-20

Dem Antrag zur Bündelung der Sozialplanung im Landratsamt in der Hand einer Fachkraft unter besonderer Berücksichtigung der Inklusion sowie des generationengerechten Lebens wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 12 : 0 Stimmen**

4. Bekanntgaben und Anfragen

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreisausschusses um 14:20 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Claudia Kirmeyer
Verwaltungsangestellte